

Wohnprojekt Stumpergasse 56

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der neuen Volkspartei Mariahilf stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 17. Dezember 2020 gemäß § 24 GO-BV folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen, die zuständige Vizebürgermeisterin Kathrin Gaal im Zusammenwirken mit der Miteinander leben, lernen, gestalten - Kommission zu ersuchen, die Pläne für die städtische Wohnhausanlage Stumpergasse 56 darzulegen.

Begründung

Durch die Absiedelung des Instituts für Höhere Studien in den 8. Bezirk hat Mariahilf die Möglichkeit den Gebäudekomplex in der Stumpergasse 56 neu zu gestalten. Aufbauend auf einen einstimmig beschlossenen Antrag der Mariahilfer Bezirksvertretung haben der damalige Bürgermeister Michael Häupl und der damalige Wohnbaustadtrat Michael Ludwig am 23. September 2015 verkündet, dass auf diesem Areal "Platz für rund 60 neue Gemeindewohnungen, eine Senioren-WG und einen Kindergarten geschaffen werden soll".

In der gesamten letzten Legislaturperiode stand der Gebäudekomplex leer, auf zahlreiche Anfragen konnten weder genaue Gründe für die Verzögerung, noch etwaige Termine für einen Abriss bzw. den Neubau genannt werden. Wenige Tage vor der Gemeinderatswahl am 11. Oktober wurden der Öffentlichkeit neue Pläne für dieses Areal vorgestellt. In der zuständigen Kommission sollen diese seitens der zuständigen Fachdienststellen präsentiert und erläutert werden. Gemeinsam mit den Experten soll geprüft werden, inwieweit wir die neuen Pläne mit den ursprünglichen Wünschen aller Fraktionen im Bezirk in Einklang gebracht werden können.

Gerhard Hammerer